

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt Herr Nockemann mit, dass die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 (neu TOP 7) vorgezogen werde vor TOP 3 (neu TOP 4).

Der TOP 10 (neu TOP 11) werde heute abgesetzt, da Herr Dr. Aubke aus terminlichen Gründen heute nicht zur Sitzung erscheinen könne. Der Punkt werde in der März-Sitzung nachgeholt.

Neu aufgenommen werden solle aber der TOP „Park Klänge“, zu dem er eigentlich eine Vorlage der Verwaltung zur heutigen Sitzung erwartet habe.

Herr Grabe erläutert, dass es von der Seite des Veranstalters derzeit noch keine Stellungnahme zu dem Beschluss der BV in der Januar-Sitzung gebe und somit auch keine Diskussionsgrundlage für die heutige Sitzung vorhanden sei.

Dennoch möchte Herr Nockemann dieses Thema heute besprechen und lässt die Bezirksvertretung darüber abstimmen, ob der Punkt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung spricht sich für die Erweiterung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um den Punkt „Park Klänge“ aus.

Der Punkt wird als TOP 3 neu in die Tagesordnung aufgenommen. Alle anderen Punkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Dafür : 12 Stimmen
Dagegen: 2 Stimmen
Enthaltungen: keine

- somit beschlossen –

Herr Fleth war zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks

Sennestadt

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 22.01.2015****Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3**Park Klänge**

Frau Biermann kritisiert das Vorgehen der CDU-Fraktion, die Sache aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten BV-Sitzung durch den Beitrag in der Senne-Rundschau in die Öffentlichkeit getragen zu haben. Dann fasst sie das Ergebnis aus der letzten Sitzung noch einmal zusammen, wonach die Bezirksvertretung damit einverstanden war, dass es vier Veranstaltungen geben dürfe, die aber nicht mit anderen Traditionsveranstaltungen im Stadtbezirk kollidieren sollten. Außerdem sollte zwischen den einzelnen Events ein zeitlicher Abstand von mindestens zwei Wochen liegen.

Herr Müller bestätigt diese Aussage von Frau Biermann.

Herr Sprungmann rechtfertigt die Vorgehensweise der CDU-Fraktion damit, dass die Bevölkerung ein Anrecht darauf habe, öffentlich über den Sachverhalt zu diskutieren. In der Vergangenheit seien die Veranstaltungen immer über den Weg einer Dringlichkeitsentscheidung ohne Beteiligung der Öffentlichkeit zustande gekommen. Das müsse geändert werden. Darüber hinaus müsse auch die Frage erlaubt sein, warum die Veranstaltungen nicht auch an einem Samstag stattfinden können. Es gebe außerdem bereits eine Vielzahl von Veranstaltungen im Stadtbezirk. Die Zumutbarkeitsgrenze sei damit für die Anwohner erreicht. Herr Sprungmann moniert außerdem, dass die Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ überwiegend von auswärtigen Leuten und weniger von der Sennestädter Bevölkerung besucht werde. Dabei habe man eigentlich den Wunsch gehabt, gerade für die Sennestädter Jugend etwas tun zu wollen.

Herr Müller entgegnet, dass nicht nur auswärtige Besucher zu der Veranstaltungsreihe kämen. Es seien sehr viele Sennestädter dort anzutreffen. Die Veranstaltung trägt den Stadtteil Sennestadt nach außen. Es sei auch gut, dass der Veranstalter die Vorschriften des

Jugendschutzes beachte.

Herr Fleth stellt fest, dass die von der Veranstaltung ausgehende Lärmbelästigung immer im Rahmen geblieben sei. Es sei wohl so, dass unterschiedliche Personen auch unterschiedliche Musikrichtungen favorisierten. Jedoch dürfe man hier nicht emotional agieren.

Herr Buse ist der Ansicht, dass gerade auch die Gruppe der 16 bis 18 Jährigen von der Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ angesprochen würden. Er halte es deshalb für unglücklich, nur Personen ab 18 Jahren zur Veranstaltung zuzulassen. Es müsse allerdings gewährleistet sein, dass an unter 18 Jährige kein Alkohol ausgeschenkt werde.

Auch Herr Tellenbröcker ist der Ansicht, dass Jugendliche unter 18 Jahren – seiner Meinung nach bereits ab 14 Jahren – an der Veranstaltung teilnehmen dürfen sollten.

Herr Nockemann hält aus den Diskussionsbeiträgen fest, dass die Verwaltung zur März-Sitzung der Bezirksvertretung eine Vorlage mit den heute hier genannten Kriterien erstellen solle.

Damit sind alle BV-Mitglieder einverstanden.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Grabe teilt mit:

4.1 Wohnungsmarktbericht 2014

Der Wohnungsmarktbericht 2014 für die Stadt Bielefeld ist erschienen. Ein Auszug für den Bereich Sennestadt ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

4.2 Windvorrangflächen

Das Umweltdezernat teilt mit Schreiben vom 26.02.2015 mit:

Möglicherweise hat die heutige Berichterstattung zu den Windvorrangflächen in der Presse zu Irritationen geführt. Dazu möchte ich Ihnen folgende Erläuterung geben:

Die Federführung für die Änderung des FNP einschließlich der Beteiligung und Beschlussfassung der politischen Gremien obliegt dem Baudezernat. Nach dem Landschaftsgesetz ist der Landschaftsbeirat von der unteren Landschaftsbehörde (Umweltamt) vor Entscheidungen und Stellungnahmen, die seinen Zuständigkeitsbereich betreffen, zu hören.

Der Landschaftsbeirat berät in seiner Sitzung am 10.03.2015 eine Vorlage zu den geplanten Windvorrangflächen (1109/2014-2020). Die Unterlagen wurden gestern freigeschaltet.

In diesem Fall geht es um den Umweltbericht und insbesondere den artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zu den geplanten Windvorrangflächen. Der Beirat wird über die Ergebnisse der Kartierungen und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen informiert und um ein fachliches Votum gebeten. Das Umweltamt wird das auswerten und dem Bauamt eine Stellungnahme zuleiten. Diese findet dann Eingang in die Beschlussvorlage zur Änderung des FNP, die in den zu beteiligenden Bezirksvertretungen, dem StEA, dem AfUK beraten und abschließend vom Rat beschlossen werden soll.

In einer gemeinsamen Sondersitzung der BZVs, des StEA und des AfUK am 25.03.2015 wird die Vorlage ausführlich vorgestellt und in erster Lesung behandelt. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Einladung durch das Baudezernat.

Ich rege an, dass Sie diese Informationen auch an die Mitglieder Ihres Gremiums weiterleiten.

4.3 Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 26. März 2015

Das Schulrechtsänderungsgesetz 2003 verpflichtet die Kommunen, Informationsveranstaltungen für die Eltern 4jähriger Kinder durchzuführen.

Diese Veranstaltung findet dieses Jahr am 26. März 2015 in der Zeit von 18.30 Uhr – 20.45 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses statt.

Die Information dazu ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Zu Punkt 5.1

Förderfähigkeitprüfung Programm EFRE.NRW "Wachstum und Beschäftigung"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1099/2014-2020

Herr Grabe trägt als Antwort zu Frage 1 das Schreiben des Bauamtes vom 25.02.2014 vor, das auch an alle BV-Mitglieder verteilt wurde. Es ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.1** beigefügt.

Ferner berichtet Herr Grabe, dass über die REGE derzeit etwas entwickelt werde, was der Bezirksvertretung voraussichtlich in ihrer Sitzung im März vorgestellt werden wird.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.2 **Verhältnis zwischen U3 und Ü3 in den Sennestädter Kindertagesstätten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1100/2014-2020

Diese Anfrage wird von Frau Duffert unter TOP 10 mitbeantwortet. Die Antwort ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.2** beigefügt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.3 **Lärmschutz in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1123/2014-2020

Hierzu trägt Herr Grabe die schriftliche Antwort des Umweltamtes vom 24.02.2015 vor, die zu Beginn der Sitzung auch an alle BV-Mitglieder verteilt wurde.

Diese Antwort löst eine negative Reaktion bei den BV-Mitgliedern aus. Zum einen wird kritisiert, dass es bezüglich des Rückbaus der Paderborner Straße scheinbar keine abgestimmte Verwaltungsmeinung gebe, da die im Schreiben getroffenen Aussagen widersprüchlich seien zu früheren Äußerungen anderer Stellen.

Es wird auch kritisiert, dass der im Schreiben angeführte Lärmaktionsplan der Bezirksvertretung zur heutigen Sitzung nicht vorliegt.

Bezogen auf den Lärmschutz an der A2 wird nach wie vor bemängelt, dass für die auf Sennestädter Gebiet liegenden Wohnbereiche an der A2 kein Lärmschutz vorgesehen ist, weil der Bereich als Gewerbe- bzw. Industriegebiet angesehen wird.

Die Bezirksvertretung verleiht deshalb ihrer Forderung nach Lärmschutz

in diesem Bereich erneut Nachdruck.

Herr Fleth merkt an, es sei im Gespräch, die A2 in diesem Bereich vierspurig je Fahrtrichtung auszubauen. Er bittet Herrn Grabe, sich hier sachkundig zu machen, ob und wann die Erweiterung der Fahrspuren geplant sei.

Herr Nockemann fasst die Meinungen zusammen mit dem Ergebnis, dass die Verwaltung gebeten wird, in der März-Sitzung die Bezirksvertretung über das weitere Vorgehen und geplante Vorhaben zu informieren.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 6

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7

Bebauung Matthias-Claudius-Weg

Dieser Tagesordnungspunkt wird vorgezogen vor TOP 4.

Herr Ditschun, Investor für das Gelände des ehemaligen Matthias-Claudius-Hauses an der Elbeallee / Matthias-Claudius-Weg, präsentiert die aktuelle Planung und den Zeitrahmen des Ablaufs der Bebauung vor. Anschließend nimmt er zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Da im Zuschauerraum viele Einwohner sitzen, die speziell zu diesem Tagesordnungspunkt zur Sitzung gekommen sind, unterbricht Herr Nockemann die Sitzung von 18.30 Uhr bis 18.45 Uhr, um den Anwesenden Gelegenheit zu geben, Fragen an Herr Ditschun zu stellen.

Nach Wiederbeginn der Sitzung bedankt sich die Bezirksvertretung bei Herrn Ditschun für seinen Vortrag.

Die aktuelle Planung mit Erläuterungen ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 7** beigefügt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 8

Anmeldezahlen und Klassenbildungen der städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2015/16

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0861/2014-2020

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9

Bericht 2015 über Infrastruktur im Bielefelder Straßenraum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0890/2014-2020

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2015/2016

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1019/2014-2020

Frau Duffert berichtet zur Vorlage.

Die Anmeldezahlen seien leicht gesunken. Sie entsprächen dem Stand von 2013/2014.

Für die U3-Belegung seien seinerzeit Reserveplätze vorgehalten worden, die aber zurückgenommen werden konnten für die Ü3-Belegung.

Auf die Frage der BV-Mitglieder, warum in die Planung bereits die zukünftige Kita auf dem Gelände der Adolf-Reichwein-Schule einbezogen werde, antwortet Frau Duffert, Sie gehe zurzeit noch davon aus, dass die neue Kita im Oktober an den Start gehen könne.

Dieser Termin ist nach Ansicht der BV-Mitglieder so nicht haltbar.

Die Eröffnung der Kita werde aber, so Frau Duffert, auf jeden Fall noch das Kindergartenjahr 2015/2016 betreffen. Insoweit spiele der genaue Eröffnungstermin keine so große Rolle.

Beschluss:

Abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung (siehe Drucksachen-Nr. 1019/2014-2020) ergeht folgender Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2015/2016 und deren Verteilung entsprechend der Anlage 1 und der Anlage 2 unter

Berücksichtigung der unter 4. dargestellten Änderungen fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2015 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tageseinrichtungen	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung	Ia (25 Std.)	258	1.216	3.159	
	Ib (35 Std.)	1.571			
	Ic (45 Std.)	2.546			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	17	17		
	IIb (35 Std.)	406	406		
	IIc (45 Std.)	1.109	1.109		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	469		469	
	IIIb (35 Std.)	2.016		2.016	
	IIIc (45 Std.)	3.163		3.163	
Summe		11.555	2.748	8.807	815

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (11.555 + 815 = 12.370) und der Gesamtzahl der Plätze (12.502) ergeben sich aus der Tatsache, dass 132 Plätze nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

2. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 131 Plätze für Kinder mit Behinderung (Integrationsplätze) anzumelden. Kinder, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2014/2015 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2016 vorzunehmen bzw. den

Haushalt 2015 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Die Anlage 2 ist für einige Einrichtungen zu ändern. Die Änderung ist dem beigefügten Zusatzblatt zu entnehmen (siehe Anlage zu TOP 10).

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen --

--

Zu Punkt 11

Vorstellung des Vorsitzenden und der Aufgaben des Seniorenrates

Dieser Tagesordnungspunkt ist zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt worden. Er wird in der März-Sitzung der Bezirksvertretung behandelt.

vertagt

--

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Kein Bericht!

--

Nichtöffentliche Sitzung